

Groß Strehliger Kreis-Blatt

Groß Strehlig, den 3. August 1932

Erscheint jeden Mittwoch. Vierteljährlicher Bezugspreis 1,50 Reichsmark. Das Kreisblatt kann nur durch die Post bestellt werden. Anzeigenpreis für die kleinspaltige Millimeterzeile 8 Reichspfennige. Inserate werden bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Inhalt: Verfassungsfeier S. 101 — Personalien S. 101 — Schlachthaus-Errichtung S. 101 — Sicherungsverfahren

Landwirte, laßt Eure Schweine gegen Rotlauf impfen! Wendet Euch an Euren Tierarzt! Die Impfpreise sind erheblich herabgesetzt!

eben so wie in den vergangenen Jahren wird auch in diesem Jahre der 11. August zur Erinnerung an die Wiederkehr des Tages, an dem vor 13 Jahren die neue Verfassung des Deutschen Reiches vollzogen wurde, durch eine **Verfassungsfeier** festlich begangen werden.

Sämtliche staatlichen Dienstgebäude und die Gebäude der Selbstverwaltungskörperschaften, sowie die öffentlichen Schulen schlagen am 11. August in den Reichs- und Landesfarben. An die Einwohnerschaft ergeht die Bitte, auch ihrerseits zu schlagen.

Die gemeinamte öffentliche Feier in Groß Strehlig findet am **Donnerstag, den 11. August, 20 Uhr** in der Aula des Gymnasiums **Johanneum** statt.

Es ist folgendes Programm festgelegt worden:

1. Musikstück (Gymnasialorchester)
2. Gelangsvortrag (Gymnasialchor)
3. Festrede (Rektor Müde, Groß Strehlig)
4. Deutschlandlied
5. Gelangsvortrag (Gymnasialchor)
6. Musikstück (Gymnasialorchester)

Die Vereine und Innungen werden gebeten, ihre Fahnenestochen um 19¹⁵ Uhr nach dem Gymnasium zu entsenden.

Zu vorgenannter Veranstaltung wird die gesamte Bevölkerung des Kreises hiermit ergebenst eingeladen. Die Mitglieder der Selbstverwaltungskörperschaften, die Organisationen der Arbeitgeber- und Arbeitnehmer, die Geistlichkeit aller Konfessionen, die Vertreter von Handel und Gewerbe, die Mitglieder staatlich geordneter Berufs- und Ständevertretungen, Innungen, Vereine, Beamten- und Angestelltenorganisationen werden gebeten, möglichst zahlreich zu erscheinen.

Groß Strehlig, den 2. August 1932.

Namens der Reichs-, Staats- und Kommunalbehörden.
Landrat, gez. Werber,

Das Finanzamt: Der Magistrat:
J. B. gez. Johow, gez. Dr. Gollalch,
Regierungsrat. Bürgermeister.

Bestellt der Gemeindefreier Robert Wajlawski in Saleiche zum Ortsleiter der Landgemeinde Saleiche.

Groß Strehlig, den 28. Juli 1932.

K. I. 3220 II. Der Landrat.

Der Landwirt Johann Bloch in Kadlubiek ist zum Gemeindevorsteher der Landgemeinde Kadlubiek gewählt und von mir bestätigt worden.

Groß Strehlig, den 26. Juli 1932.

K. I. 3220 28. Der Landrat.

Bestellt der Lehrer Vohr in Alt-West zum Gemeindefreier der Landgemeinde Alt-West.

Groß Strehlig, den 26. Juli 1932.

K. I. 3221 I. Der Landrat.

Der Fleischermeister Franz Normann in Groß Stein beabsichtigt auf seinem Grundstück ein Schlachthaus zu errichten und in Betrieb zu setzen.

Dieses Vorhaben bringe ich gemäß §§ 16 ff. der Gewerbeordnung mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntnis, etwaige Einwendungen, soweit dieselben nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, binnen 14 Tagen bei mir schriftlich in 2 Exemplaren oder zu Protokoll anzubringen.

Nach Ablauf dieser Frist eingehende Einwendungen werden zurückgewiesen.

Zeichnung und Beschreibung der Anlage liegen in meinem Amte zur Einsicht aus.

Zur mündlichen Erörterung der rechtzeitig eingehenden Einwendungen habe ich auf

Mittwoch, den 17. 8. 1932, vorm. 10 Uhr

in meinem Amte — Zimmer 7 — Termin anberaumt, zu welchem der Unternehmer und die Widersprechenden mit der Verwarnung vorgeladen werden, daß im Falle ihres Ausscheidens gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen vorgegangen wird.

Groß Strehlig, den 30. Juli 1932.

K. II. 3551 8. Der Landrat.

Für nachstehend aufgeführte Betriebsinhaber ist das Sicherungsverfahren **aufgehoben** worden.

Nr.	Nr. des Betriebsinhabers	Das Sicherungsverfahren	Das Sicherungsverfahren aufgehoben am:
	Des-, Zuname und Wohnort		

1.	Häferhof Karl, Kadlub		21. 7. 1932
2.	Kuß Peter u. Johanna, Colomnowska		30. 7. 1932

Groß Strehlig, den 2. August 1932.

K. II./Ei. Die Sicherungsstelle.

ANZEIGEN

Zwangsvorsteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Karlubitz Band II, Blatt Nr. 58 eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am 20. September 1932, vormittags 11 Uhr an der Gerichtsstelle, Mühlstraße Zimmer Nr. 8 versteigert werden.

Vfd. Nr. 1, Gemarkung Karlubitz, Kartenblatt Nr. 1, Parzelle Nr. 352/213, Grundsteuermutterrolle Nr. 102, Gebäudesteuerrolle Nr. 41, Wirtschaftsort und Lage: Säuslerstelle, Größe: 3 a 22 qm, Gebäudesteuernutzungswert 45 Mark.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. Juli 1932 in das Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer war damals der Arbeiter Johann Klops und seine Ehefrau Agnes geb. Kipla in Strebinow als Miteigentümer je zur Hälfte eingetragen.

Amtsgericht Krappitz, den 23. Juli 1932.
— 2 K. 42/32. —

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Leschnitz-Haus, Blatt Nr. 20 eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am 28. September 1932, 10 Uhr an der Gerichtsstelle Zimmer Nr. 8 versteigert werden. Gemarkung Leschnitz, Grundsteuermutterrolle Art. 300, Gebäudesteuerrolle Nr. 24, Anteil an ungetrennten Hofräumen. Das Grundstück ist bebaut. Ring Haus Nr. 26. Gebäudesteuernutzungswert 480 Mark.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. April 1932 in das Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer war damals der Schneidermeister Johann Galonsta und dessen Ehefrau Anna Galonsta geb. Orzonia in Leschnitz als Miteigentümer je zur Hälfte eingetragen.

Amtsgericht Leschnitz Oberschl., den 13. Juli 1932.

Am 12. Oktober 1932, 10 Uhr, Zimmer Nr. 8 soll das Grundstück Leschnitz-Haus Blatt Nr. 32 zwangsweise versteigert werden. Grundsteuermutterrolle 291, Gebäudesteuerrolle Nr. 31, Anteil an ungetrennten Hofräumen (Das Grundstück ist bebaut), Ring Haus Nr. 32. Gebäudesteuernutzungswert 810 Mark.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. September 1931 in das Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer war damals der Gastwirt Paul Rossa in Leschnitz eingetragen.

Amtsgericht Leschnitz Oberschl., den 13. Juli 1932.

Am 26. Oktober 1932, 10 Uhr, Zimmer 6, soll das Grundstück Krassowa Blatt Nr. 24 zwangsweise versteigert werden. Kartenblatt 1 Parzelle Nr. 128, Grundsteuermutterrolle Art. 23, Gebäudesteuerrolle Nr. 15, Hofraum (Das Grundstück ist bebaut), Größe: 7 a, 10 qm, Gebäudesteuernutzungswert 45 Mark.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. November 1930 / 9. September 1931 in das Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer ist seit dem 21. Mai 1931 die verehelichte Fleischer Marie Murlowski geb. Kwoczalla in Krassowa eingetragen.

Amtsgericht Leschnitz Oberschl., den 14. Juli 1932.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das ideale Miteigentumsviertel des Schuldners Ignaz Rother an dem im Grundbuch von Jeschona Blatt Nr. 29 eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am 9. November 1932, 10 Uhr an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 8, versteigert werden.

Gemarkung Jeschona, Kartenblatt 2, Parz. Nr. 13, 14, 63, 341/65, 342/64, 343/64, 344/65, 345/66, 237/66, 238/71, 67, 68, 69, 70, Gemarkung Safrana, Kartenblatt 3 Parz. Nr. 197/61, Grundsteuermutterrolle Art. 29, Gebäudesteuerrolle Nr. 40, Acker, Wiese, Dedland und Hofraum — bebautes Grundstück — 9 ha, 97 a, 80 qm groß, Grundsteuereintrag 8,06 Tr., Gebäudesteuernutzungswert 36 Mark.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. April 1931 in das Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer war damals der Fleischer Karl Isbicht in Jeschona als Miteigentümer zur Hälfte und der Säusler Ignaz Rother und seine Ehefrau Pauline Rother geb. Thomekel in Jeschona als Miteigentümer je zu einem ideellen Viertel eingetragen.

Amtsgericht Leschnitz Oberschl., den 18. Juli 1932.

Die Jagdnutzung auf der Gemeindefeldmark Krassowa, Kreis Groß Strehlitz, wird am Sonntag, den 14. August 1932, nachm. 3 Uhr im Gasthause des Herrn Kolodziejczak hierelbst öffentlich meist- und bestbietend verpachtet werden. Die Pachtbedingungen liegen in der Zeit vom 1. 8. 1932 bis zum obigen Termin beim Jagdvorsteher aus.

Der Gemeindevorstand als Jagdvorsteher.

Für Sommerteste:

Guirlanden, Fähnchen,
Papierlaternen,
Tanzkontrollen, Tanzschleifen,
Tanzbullen,
Röllchenlose u. Gewinn-Nummern

G. Hübner, Buchhandlung

Die Beleidigung

gegen die Ehefrau Rosalie Alora nehme ich mit Bedauern zurück und beste Abbitte.

Wallina, den 21. Juli 1932

Bronisława Bienef

TEMPO

1 Dutzend hygienischer Taschentücher

Keln Waschen mehr!
Dutzend 0,30 Mk. Vorrätig 11

Hübner's Buchhandlg.